

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

318 (16.11.1912) Beilage für Reise und Sport

Karlsruher Tagblatt Nr. 318

Beilage für Reise und Sport

Redaktion Telefon 2994



Samstag, den 16. Nov. 1912

Anzeiger für Kurorte und Hotels

Expedition Telefon 203

Freunde und Leser unseres Blattes bitten wir in Gasthöfen und Restaurationen stets das Karlsruher Tagblatt zu verlangen

Ueberblick über die nähere und weitere Umgebung hat. — Vom Turm geht man wieder die wenigen Schritte zurück bis zum alten Wege, hier links (Wegweiser: Neuenbürg), nach 12 Minuten (vom Turm) bei einer Wegkreuzung mit Ruhbank wieder links, bald darauf an einer großen Schutzhütte („Villa St. Hubertus“) vorbei und immer in der gleichen Richtung weiter abwärts, bis (ungefähr 40 Minuten vom Turm) der Weg ein Knie macht und in ein links ziehendes Sträßchen übergeht, auf dem man in 20 Minuten nach dem stattlichen württembergischen Fischerdorf Höfen (371 Meter) an der Enztalbahn gelangt.

Von hier 3.48 oder 6.06 mit der Bahn nach Karlsruhe (in Pforzheim 12 und 22 Minuten Aufenthalt; letzterer Zug von Pforzheim ab beschleunigter Personenzug ohne Aufsicht), an 5.26 oder 7.38 Uhr; Fahrpreis 4./3. Klasse 1,10 M.

Aus den Alpenländern.

Nunmehr hat der Winter beinahe im ganzen Alpengebiet, wenigstens bis zur Mittelgebirgsregion, festen Fuß gefaßt. Die Winterkurorte laden die Freunde des Ski-, Rodel- und Eisportes ein, gleichzeitig die zahlreichen neu geschaffenen, kunstgerechten Sportbahnen anpreisend und die vorgezeichneten Rennen und sonstigen wintersportlichen Veranstaltungen verkündend, deren es heute wahrlich eine Ueberfülle gibt. Infolge des ungünstigen Sommers ist auf einen erhöhten Winterbetrieb zu rechnen. In Davos ist die große Eisbahn dieser Tage eröffnet worden. Ueber 25 000 Kurgäste zählt die dortige Fremdenliste. Die Talsohle bedeckt zurzeit zwar erst eine dünne Schneeschicht, doch tummeln sich schon viele Skiläufer auf ihr. Auch St. Moritz, Pontresina, Sils, wie überhaupt der gesamte Engadin präsentiert sich bereits im Wintergewand. Auf den Höhen liegt der Schnee schattenförmig schon reichlich einen halben bis dreiviertel Meter hoch. Wenn auch dozwilchen auftretende warme Föhnwinde der Schneedecke hin und wieder etwas zusetzen, so bleibt diese jetzt doch bestehen. Ein paar herrliche Wintertage wurden dem Engadin bereits bechied: Mehrere Tage hintereinander wölbte sich über das Hochtal jener sommerblaue Himmel und von früh bis spät strahlte die „Engadiner Sonne“ auf die weiten Schneeflächen. Der nächtlichen Kälte, die sich einigemal bis 15 Grad steigerte, wich tagsüber wohlige Wärme. Das überaus reichhaltige Winterprogramm ist nunmehr fertiggestellt. Die meiste Anziehungskraft werden zweifellos wieder die Pferderennen auf dem St. Moritzer See ausüben; dieser ist schon mit einer fastharten Eiskruste überzogen. In den Hochgebirgsregionen sind die zuletzt niedergegangenen Schneemengen relativ gering gewesen. Auf dem Gotthard, Säntis, Rigi und Pilatus spannt die durchschnittliche Schneehöhe zwischen 100 und 150 Zentimeter. Es war mehrmals grimmig kalt, wie seit Jahren nicht mehr im ersten Novemberdrittel. Während die Täler ringsum Nebel einhüllte, waren die Frühstunden in den hohen Berglagen hell und bister und manchmal gab es dabei bis zu 22 Grad Minus. Frächtiges Winterwetter wird von den Ostalpen berichtet. Das gesamte bayerische Alpenvorland ist in Schnee gehüllt, der schon in den Talagen eine Mächtigkeit von vielfach 30 Zentimeter erreicht. Eifrig huldigt man dem Ski- und Rodelsport. In München hat der Winterportverkehr so kräftig eingesetzt, daß schon wiederholt Sonder-Sportzüge ins Schigebiet abgefahren werden mußten. Am Hirschberg hat die Schneehöhe 1/2 Meter, am Benelstein 1 Meter überschritten.

Doping und andere Turf-Schwindelien.

Ein wahrer Rattenkönig von Turf-Standalen ruft unter den Sportsmen große Erregung hervor. Schon wieder einmal sind mehrere auffällige Gewinner wegen Dopings disqualifiziert worden. Besonders ist diese Maßregel hinsichtlich des Trainers Flatman, eines als hervorragender „geschickter“ betamten Herrn, gehörigen Hürdenrenners „Kofels“ getroffen worden. Dieses Wunderpferd hatte nämlich im erstaufliehen Handgalaop ein großen Preis in Auteuil gewonnen, ohne vorher das Geringste geleistet zu haben, während Debüts von 3-jährigen Hürdenpringern auf dem schwierigen Gelände von Auteuil, auch wenn es sich um auf anderen Hindernisfeldern erprobte Pferde handelt, gewöhnlich nicht gut ausfallen. Das Pferd hatte gleich darauf einen anderen großen Preis, ein Jagdrennen, gewonnen, der ihm auch entzogen wird. Wahrscheinlich wird der Trainer und Besitzer Flatman selbst noch Folgen dieser Doping-Entdeckung zu veripiren haben.

In Südtienreich ist wieder ein großer Schwindel mit „Verkaufung“ von Pferden entdeckt worden. Ein ganzes Konfortium von Viehhändlern der Auvergne hat in Tarbes und anderweitig in den für Halbblüter und Angloaraber, wie Milchgrassen bestimmten Rennen mit falschen Namen und Pedigrees ausgestattete Vollblüter laufen lassen und damit große Erfolge erzielt, da die echten Kassentiere unter gleichen Gewichtsverhältnissen die nicht ebenbürtigen Halbblüter stets leicht abfertigen. Fürs erste sind da mehrere solche zu Bakardes herabgewürdite Vollblüter beschlagnahmt worden. Über diese Sache bleibt natürlich nicht, wie die Doping-Angelegenheiten, auf Abhandlung seitens der Renn-Gesellschaften beschränkt, sondern beschäftigt auf die Gerichte. Die Staatsanwaltschaft von Aurillac hat bereits eine Untersuchung gegen mehrere Individuen eröffnet, die im Verdachte stehen oder auch bereits überführt sind, einem Verbands von Pferdeführern anzugehören.

Das Länder-Wettspiel Deutschland-Holland.

Am Sonntag spielt die deutsche repräsentative Fußballmannschaft in Leipzig ihr zweites internationales Wettspiel in dieser Spielzeit. Das erste ging bekanntlich gegen Dänemark mit 1:3 verloren.

Der diesmalige Gegner, die Mannschaft Hollands, ist nicht viel schwächer wie die dänischen Elf, hinter der sie bei den Olympischen Spielen den dritten Platz belegte. Sie siegte damals 4:3 über Schweden, 3:1 über Oesterreich, 9:0 über Finnland und verlor dann, teilweise mit 10 Mann spielend, gegen Dänemark 1:4.

Mit der deutschen Mannschaft ist sie bisher dreimal zusammengetroffen, wobei sie zweimal siegte (4:2, 2:1) und einmal, im März d. J. in Zwolle, unentschieden spielte (5:5). Beim letzten Spiel hatte Deutschland zwar die bessere Mannschaft, war aber sichtlich vom Pech verfolgt. Der damals verwendete Karlsruher Sturm war in glänzender Form und erzielte ein Tor mehr gegen Holland wie England. Leider war es der Mannschaft durch einige unglückliche Zufälle in der Verteidigung nicht vergönnt, zu siegen.

Dem kommenden Spiel sieht man deshalb mit großem Interesse entgegen.

Die Mannschaften spielen in folgender Aufstellung: Holland: Tor: M. Göbel, Arnheim; Verteidiger: D. Wyneddt, Deventer, J. Bouman, Dordrecht; Läufer: L. Boshart, Haag, J. M. de Korver, Rotterdam, D. Lohj, Dordrecht; Stürmer: J. van Breda Koff, Haag, Jur. Haal, Haarlem, Manns Francken, Haarlem, J. Bos, Utrecht, N. Bouw, Dordrecht.

Deutschland: Tor: Hofmeister, München; Bert: Diemer und Köpcke, Berlin; Läufer: Bofch, Bremen, Karlsruhe, Igi, Leipzig; Stürmer: Wegele, Förderer, Karlsruhe, Jäger, Altona, Ripp, Stuttgart, Gabelin, Halle.

Holland hat in Göbel einen Torwächter von glänzenden Können. Seine Leistungen sind so ausgezeichnet, daß man ihn wohl als besten Vertreter seines Faches bezeichnen darf. Er wird unseren Stürmern im Bestreben, Tore zu erzielen, ein fast unüberwindliches Hindernis sein. Der übrige Teil der Mannschaft dürfte dem Stärkeverhältnis der deutschen Mannschaft entsprechen, die diesmal recht ausgeglichene ist. Man könnte höchstens der Läuferreihe einen kleinen Vorzug geben.

Berücksichtigt man noch, daß die holländische Mannschaft eine lange Reise zu bestehen hat, so wird sich im Felde wohl eine geringe Ueberlegenheit der Deutschen zeigen. Diese ins richtige Torverhältnis umzuweisen, wird eine ehrenvolle, aber nicht leichte Aufgabe der Stürmerreihe sein.

Sport und Spiel.

Wandern und Reisen.

Aus dem Schwarzwaldverein. Bei günstigem Wetter fand am Sonntag nachmittag unter reger Teilnahme der Bevölkerung und der Umgebung die feierliche Eröffnung des neuen Offenburger Aussichtsturmes statt, über dessen bauliche Ausfühung wir schon berichtet haben. Der Vorsitzende der Sektion Offenburg des Schwarzwaldvereins, Forstmeister Krautinger, begrüßte die Anwesenden, darunter den Präsidenten des Schwarzwaldvereins, Bürgermeister Thoma, und die Vertreter der auswärtigen Sektionen Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim u. a. Der Redner dankte den verschiedenen Sektionen für ihre Beihilfe und Unterstützung bei dem Turmbau. Darauf ergriß Präsident Thoma das Wort und rühmte die rührige Tatkraft der Sektion Offenburg.

Raisenspiele.

Das Dreuhühe Kultusministerium hat dem Verbands Brandenburgischer Ballspielvereine in Berlin zur Förderung der Leibesübungen und für die Jugendpflege 1000 M überwiesen. Diese Summe ist ein erfreuliches Zeichen dafür, daß die Bestrebungen der Verbände für Leibesübungen immer mehr Anhang bei den Behörden finden. Die Ausarbeitung der näheren Bestimmungen für die Verwendung des Betrages hat das Ministerium dem Verbands überlassen.

Radfahren.

fr. Das Frankfurter Wästtag-Rennen ist wie nach dem durch den Deutschen Rennfahrer-Verband ausgesprochenen Startverbot nicht anders zu erwarten, jetzt mit erheblich höheren Preisen dotiert worden. Die Tagespreise für die Fahrer sind nunmehr auf 50 M verdoppelt worden, während an Preisen 2000, 1500, 1000 und 500 M gegen vormals insgesamt 1000 M ausgelegt werden. Zugelassen sind nur acht Paare. Die tägliche Fahrzeit beträgt acht Stunden und zwar von 4 Uhr nachmittags bis 12 Uhr nachts.

Pferderennen.

fr. Trennung der Rennställe Oppenheim und Haniel. Nachdem der Rennstall des Herrn A. Haniel einen immer größeren Umfang angenommen hat, war der Eigentümer von Walburg schon seit geraumer Zeit darauf bedacht, für seine bisher gemeinsam mit dem Stall des Herrn. E. v. Oppenheim gearbeiteten Rennpferde einen eigenen Trainer zu finden. In Aussicht genommen war zunächst der frühere Jockey Barne, doch zerschlugen sich die Verhandlungen wieder. Nunmehr wurde der kürzlich in Oesterreich wieder rehabilitierte „Fürstentrainer“ Ch. Flamer für diesen Posten verpflichtet.

Wassersport.

fr. Zum internationalen Ruderkongress in Frankfurt a. M. am 7. und 8. März 1913, auf dem bekanntlich auch Besprechungen über ein allgemein gültiges Programm für die Ruder-Regatten auf den Olympischen Spielen vereinbart werden sollen, haben ferner die Ruderverbände von Frankreich und Schweden die Einladung des Deutschen Ruderverbandes angenommen, sowie der Verband in Canada, die Canadian Association of Amateur Rowers in Toronto ihre Teilnahme in Aussicht gestellt.

Wintersport.

ss. Vom Schwarzwald. Dieser Tage hielt die Ortsgruppe Schauinsland des Skiklubs Schwarzwald, die mit über 160 Mitglieder eine der stärksten Sektionen des Verbandes ist, im Halbenwirtschaus am Schauinsland ihre dieswinterliche ordentliche Hauptversammlung ab. In Vertretung des früheren Vorsitzenden Herrn Ganz, der wegen Wegzugs sein Amt nicht mehr bekleiden kann, eröffnete Herr Vetter die Versammlung. Infolge der mangelhaften Schneeverhältnisse konnten die Rennen im letzten Jahre nicht abgehalten werden. Die Tätigkeit des Vorstandes beschränkte sich deshalb auf den Skikurs an Fastnacht. Der vorgelegte Kassenbericht gab ein sehr günstiges Bild des Vermögensstandes der Ortsgruppe; der Mitgliederstand erhöhte sich um 25. Das Winterprogramm 1912/13 sieht die Schneeschuhwettläufe bei der Halbe für den 12. Januar und einen Skikurs für den 2. bis 5. Februar vor. Die Neuwahlen ergaben: 1. Vorsitzender Herr Schmold, 2. Herr Vetter, Schriftführer Herr Buch und Rechner Herr Pfeiffer. Aufsicht sind die Herren Adolf und Emil Wifler und Franz Schreiber. Die Ortsgruppe erbaut gegenwärtig am Halbenköpfe eine Sprunghügelanlage.

Wintersportklub Furtwangen. In der Generalversammlung wurde nach der üblichen Erstattung des Geschäfts- und Kassenberichts der Vorstand für den vorliegenden, der vor allem das im vorigen Jahr wegen Schneemangels ausgefallene gemeinsame Spielfest in Schonach vorstelt. Ferner soll ein Schneeschuhwettlauf für Klubmitglieder und die Jugend veranstaltet werden.

fr. Für die Deutsche Rodel-Meisterschaft 1913, die am 26. Januar in Oberaudorf (Bayern) zur Entschcheidung gelangt, wird gegenwärtig eine neue Bahn gebaut. Außerdem gelangt eine zweite Rodelmeisterschaft von Deutschland in Altenau (Thüringen) zum Austrag, doch handelt es sich bei dieser nicht um die Meisterschaft 1913, sondern um die wegen der schlechten Witterungsverhältnisse abgelegte Meisterschaft 1912, die nunmehr noch nachträglich ausgefahren werden soll. Dazu kommt dann noch die Norddeutsche Rodel-Meisterschaft, die der Wintersport-Verband Hannover-Barsinghausen am 14. Januar 1913 in Barsinghausen am Deister zum ersten Male veranstaltet.

Literatur.

Hendshels Luginsland. Heft 31. Ceylonfahrt. Genua — Neapel — Port Said — Sues — Aden — Colombo und die Bahnhöfe von Ceylon von Dr. Konrad Günther, Universitätsdozent in Freiburg i. Br. Mit 6 Karten und 89 Abbildungen. Preis M. 4.—. Hendshels Telegraph, Kursbuch- und Reiseleiter ist kein trodener Führer, wohl aber ein vorzüglich unterrichteter Plauderer; getreu dem Worte Hans Thomas, daß „vornehmlich durch das Auge der Geist die Welt zu seinem Besitz macht“, will er alle die Herrlichkeiten der Ceylonfahrt weisen, zugleich aber auch den Leser in den Stand setzen, sie mit fruchtbarer Behagen zu genießen. Und wenn es nicht vergönnt ist, in die Ferne zu schweifen, dem gestaltet sich durch den bereiten Reisebericht Luginslands mit seinem reichen Bilderreichtum solche Reise zum wahren Gedankenleben; er lernt die fernen Länder und Meere kennen, wie wenn er selber die Fahrt mitmachte.

Merlei.

„Von Aah und Fern“, 24 Chromoplastbilder nebst Apparat, in hübschem Karton verpackt M. 10, ist ein reizendes Geschenk für alt und jung. Diese Chromoplastbilder sind nicht koloriert, sondern farbenphotographisch aufgenommen nach Lumière in natürlichen Farben und vervielfältigt durch Mehrfarbendruck. Die Wirkung der Chromoplastbilder ist überraschend, ja entzückend, wenn diese durch den nur wenig vergrößerten Stereoskopapparat betrachtet werden. In voller, herrlicher Naturtreue zeigt Bild auf Bild an unserem Auge vorüber, die wirklichen Farben der Landschaft, des Himmels, des Meeres, der dunklen Wälder, der Blumen und des ewigen Schnees zeigen sich in den wunderbaren Farbensnuancen der Natur. Auch die volle Wirklichkeit des körperlichen Sehens, das Gefühl, mitten in der Landschaft zu stehen, jeden Grashalm, jede Blume, jedes bunte Blatt der hundertfältigen Farben des Herbstes oder des grellen Sonnenscheins über Tälern und Wiesen veranschaulichen die Chromoplastbilder im Stereoskop mit überwältigender Schönheit und vermögen dadurch die wirkliche Anschauung zu ersetzen. Zu beziehen durch die einschlägigen Geschäfte (Spielwaren, Galanteriewaren, Optiker, Schreibmaterialien-Geschäfte), oder wo nicht erhältlich durch die Farbenphotographische Gesellschaft m. b. H., Stuttgart Augustenstraße 13.

Sinner Biere
sind vorzügliche Qualitäten



Louren-
Stiefel, Strümpfe, Rockfäde,
alle Aluminium-Artikel, Sport-
Anzüge, Boy, Mäntel, Münchener
Konfektion.
Beste Bezugsquelle,
billigste Preise.
Sport-Beier
Kaiserstr. 174, b. d. Gerichtstr.
19 jährige Erfahrungen.
Vers. n. ausw. Katalog portofrei.

Alte Brauerei Brink, Herrenstr. 4.
Heute wie jeden Samstag
Schlachtfest
mit den bekannten Schlachtrügeln.
Donnerstag von 6 Uhr an „Schweineknöchle.“
Frau Eng. Hammerl Wwe.

SPIEGEL&WELS
KAISERSTR. 76
SPEZIAL-
HAUS FÜR
ELEGANTE
HERREN-
& KNABEN-
BEKLEIDUNG
JAGDSPORT
LIVREEN.

Schmoller

Kamelhaarschuhe
Imitation, mit Filz- und Ledersohlen
Damen Herren
Paar Paar
1.35 1.65
Kinder
22-29 30-35
95 1.10

Für Reize u. Sport
sind die notwendigsten
:: Bekleidungsstücke ::
Marchstiefel
Strapstiefel
Halbschuhe
Reisechuhe
Albert Heil
Nachf. G. Großtopf's, Hofl.
Kaiserstraße 177.

Touristen-Proviant
im
Reformhaus L. Neubert,
Kaiserstraße 122 und 87, Filiale.

Es liegt auf der Hand, daß das
Köstritzer Schwarzbier
aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz
urkundlich nachweisbar seit
1543 — ein hervorragender Trank
für Gesunde, Kranke und Rekon-
valeszenten, für Wöchnerinnen und
stillende Mütter sein muß, wenn
man berücksichtigt, daß obige
Menge besten Gerstenmalzes, etwa 1/4 Pfd. Gerste oder rund
3300 Körner Malz dazu gehören, um einen halben Liter dieses
altberühmten Bieres herzustellen. Köstritzer Schwarzbier ist ein
vorzügliches Familiengetränk. Jede Flasche muß ein Etikett mit
dem Fürstlichen Wappen tragen.
Nur echt in der Hauptniederlage in Karlsruhe bei
Paul Barth, Biergroßhandlung, Belfortstraße 7,
ferner erhältlich in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Telephon 2137.

Bis Montag
extrabillige
**Kamelhaar-
Schuhe**
Ausgestellt im Fenster
Kaiserstrasse.

Damen-Kamelhaarschuhe
Imitation, mit Kordelsohlen
Paar **85**
Kamelhaar-Schnallenstiefel
Filz- und Ledersohlen
für Kinder 22-29 30-35
Paar **1.65 1.85**
Damen-Kamelhaar-Schnallenstiefel
mit Filz- und Ledersohlen
Paar **2.65**
Herren-Kamelhaar-Schnallenstiefel
Filz- und Ledersohlen
Paar **2.95**
Kamelhaar-Hausschuhe
Filz- und Ledersohlen
Paar
1.95 2.25 2.75 3.25 3.95
Ein Restposten
Filz-Schnallen-Stiefel
schwarz und grau Wert bis 3.90, Paar **2.50**
Ein Posten
Filz-Schnallen-Stiefel
Ledersohlen, Absatzleek und
Ledervorderkappen Paar **1.95**

Hofkonditorei u. Café
Fr. Nagel,
Waldstrasse 43
empfehl. von jetzt ab täglich
frisch im Ausschmitt
Gänseleberpastete
Auf Bestellung werden in
allen Größen von 3 bis
20 Mk. angefertigt.
Prompter Versand nach
auswärts.
1177 Telephon 1177.

Hofkonditorei u. Café A. Neu, Nachf.
Karl Kaiser
Telephon 1288. Kaiserstr. b. d. Hauptpost.
Empfiehlt sich zur Lieferung bei vorkommenden Kaffee-
und Teegesellschaften und allen anderen Festlichkeiten.
Alle Bestellungen werden prompt und sauber ausgeführt.

Kartoffeln!
Prima Württemberger gelbflei-
schige Gebirgskartoffeln zu billi-
gen Preisen und frei ins Haus
jedes Quantum liefert
B. Mayer, Waldstraße 31.
Probekartoffeln i. Laden zu haben.

Waldstr. 31 Friedrich Abt Waldstr. 31
im Hofe rechts empfiehlt im Hofe rechts
Gold- und Silberwaren
Herren- und Damen-Uhren
Reparaturwerkstätte I. Ranges.

Berschenkt wird
wieder eine
Damen- od. Herrenuhr
denjenigen, der mir den in einem
der am Samstag eintreffenden
200 Steinmeh-Kuchen
beigebakenen Gutschein überbringt.
Preis 60 Pfg.
Lieferung frei Haus.
Steinmeh-Brot-Filiale
Karlsruhe
Waldstraße 39,
nächt der Kaiserstraße.
Telephon 3053.

Wo findet man eine große Auswahl in
Charakter-Babys
aus Bisquitt, Papp-Maché und Celluloid
Telephon 1655
bei
H. Bieler
beste und erste
Puppenklinik
Kaiserstraße 223
zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.
Rabatt-Marken auf alles.

Ulmer Münster-Kuchen
das feinste aller Kaffee- und Weingebäcke, wochenlang frisch und
feucht bleibend, pro Kuchen **Mk. 1.30.**
Lauers Haushaltungscakes
in Kartons à 1 Pfund **Mk. 1.—.**
Louis Lauer Nachf.,
Großh. Badischer und Kgl. Schwed. Hoflieferant,
Akademiestraße 12. Telephon 1170.

Grosses Lob
spenden die Hausfrauen
Roths Fleckwasser
nicht feuergefährlich
Glas 50 Pfg.
Hofdrogerie **Carl Roth.**

Miet-Pianos
empfehl.
Ludwig Schweisgut,
Hofliefl., Erbprinzenstr. 4.